

Allemagne-Konz: Services d'architecture
OJ S 7/2017 11/01/2017
Avis de marché
Services

Base juridique:
Directive 2014/24/UE

Section I: Pouvoir adjudicateur

I.1. Nom et adresses

Nom officiel: Lebenshilfe Facility- und Baumanagement GmbH

Adresse postale: Granastraße 113

Ville: Konz

Code NUTS: DEB25 Trier-Saarburg

Code postal: 54329

Pays: Allemagne

Point(s) de contact: Lebenshilfe Facility- und Baumanagement GmbH, Frau Antje Raschke und Frau Sandra Krein, Granastraße 113, 54329 Konz

Courriel: geschaeftsstelle@lebenshilfe-trier-saarburg.de

Téléphone: +49 6501-6040760

Fax: +49 6501-9461885

Adresse(s) internet:

Adresse principale: <http://lebenshilfe-trier-saarburg.de>

I.3. Communication

Les documents du marché sont disponibles gratuitement en accès direct non restreint et complet, à l'adresse: <http://lebenshilfe-trier-saarburg.de/bauprojekte/>

Adresse à laquelle des informations complémentaires peuvent être obtenues: le ou les point(s) de contact susmentionné(s)

Les offres ou les demandes de participation doivent être envoyées au(x) point(s) de contact susmentionné(s)

I.4. Type de pouvoir adjudicateur

Autre type: juristische Person des privaten Rechts unter Kontrolle durch die öffentliche Hand

I.5. Activité principale

Protection sociale

Section II: Objet

II.1. Étendue du marché

II.1.1. Intitulé

Erweiterung der Werkstatt für behinderte Menschen in Konz.

II.1.2. Code CPV principal

71200000 Services d'architecture

II.1.3. Type de marché

Services

II.1.4. Description succincte

Der Auftraggeber beabsichtigt Grundleistungen (Leistungsphasen 1 – 9) der Objektplanung für Gebäude nach § 34 HOAI für das Bauvorhaben „Erweiterung der Werkstatt für behinderte Menschen in Konz“ stufenweise zu beauftragen.

II.1.5. Valeur totale estimée

II.1.6. Information sur les lots

Ce marché est divisé en lots: non

II.2. Description

II.2.3. Lieu d'exécution

Code NUTS: DEB25 Trier-Saarburg

II.2.4. Description des prestations

Die Lebenshilfe Trier-Saarburg e. V. bietet in ihrer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger und schwerst-mehrfacher Behinderung. Der Auftraggeber (Lebenshilfe Facility- und Baumanagement GmbH) ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V.

Eine Erweiterung der bestehenden WfbM um 30 Plätze auf insgesamt 90 Plätze ist zwingend erforderlich. Die Bezugsfertigkeit wird in 2019 angestrebt.

Die Entwurfsplanung muss die Anforderungen des zuständigen Landesministeriums und der weiteren zuständigen Behörden erfüllen. Der darüber hinausgehende interne Raumbedarf für Therapie, kleingruppenorientierte Arbeit und Verwaltung sollte integriert werden. Kernelement des Entwurfs soll die großzügige Mensa mit Essensausgabe bilden, welche durch die bereits vorhandene Küche beschickt wird. Wir erwarten einen Entwurf, der die Verhältnismäßigkeit einer öffentlich finanzierten Sozialeinrichtung berücksichtigt. Der Entwurf soll funktional, wirtschaftlich, nachhaltig und sozialraumorientiert sein.

II.2.5. Critères d'attribution

Le prix n'est pas le seul critère d'attribution et tous les critères sont énoncés uniquement dans les documents du marché

II.2.6. Valeur estimée

II.2.7. Durée du marché, de l'accord-cadre ou du système d'acquisition dynamique

Durée en mois: 12

Ce marché peut faire l'objet d'une reconduction: non

II.2.9. Informations sur les limites concernant le nombre de candidats invités à participer

Nombre minimal envisagé: 3
Nombre maximal: 5
Critères objectifs de limitation du nombre de candidats:

1. Jahresnettoumsatzerlöse im Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2015: Erreichbare Höchstpunktzahl: 10

— Über 1 000 000 EUR- Punktzahl 10;

— Über 500 000 EUR bis einschließlich 1 000 000 EUR- Punktzahl 6;

— Von 250 000 EUR bis einschließlich 500 000 EUR – Punktzahl 2;

— Unter 250 000 EUR – Punktzahl 0.

Wird bei diesem Kriterium eine Mindestpunktzahl von 2 nicht erreicht, führt dies zum Ausschluss des Bewerbers vom weiteren Verfahren.

2. Referenzprojekte: Erreichbare Höchstpunktzahl: 30

Die Anforderungen an die geforderten Referenzprojekte 1 bis 3 werden wie folgt bepunktet.
Diese Bewertungsmatrix gilt für jedes der vorgelegten Referenzprojekte 1 bis 3:

2.1. Art des Gebäudebaus:

- Neubau – Punktzahl 10;
- Erweiterungsbau – Punktzahl 6;
- Umbau – Punktzahl 2.

2.2. Bauwerkskosten brutto (KG 300 + 400):

Die Höhe der Bauwerkskosten wird wie folgt in Punkte umgerechnet:

Wenn die Bauwerkskosten des vorgelegten Referenzprojektes 2 000 000 EUR erreichen, bekommt der Bewerber 10 Punkte. Wenn diese Kosten unter 300 000 EUR liegen, bekommt der Bewerber 0 Punkte. Die dazwischen liegenden Werte werden nach der nachstehenden Rechenformel interpoliert:

Formel: $y = 10 - (10 / (x_3 - x_1)) * (x_2 - x_1)$

$x_1 = 2\,000\,000$ EUR

$x_2 =$ angegebene Bauwerkskosten

$x_3 = < 300\,000$ EUR (299 999,99)

$y =$ erreichte Punkte

2.3. Der Umfang der erbrachten Leistungsphasen: (Abgeschlossene Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI.)

- 8 Leistungsphasen – Punktzahl 10;
- 7 Leistungsphasen – Punktzahl 8;
- 6 Leistungsphasen – Punktzahl 6;
- 5 Leistungsphasen – Punktzahl 4;
- 4 Leistungsphasen – Punktzahl 2;
- < 4 Leistungsphasen – Punktzahl 0.

Es werden nur vollständige und abgeschlossene Leistungsphasen nach dem 1.1.2006 gewertet.

3. Referenzauskünfte: Erreichbare Höchstpunktzahl: 15.

Die vorgelegten Referenzauskünfte werden anhand der oben genannten Kriterien (Einhaltung der Kosten; Einhaltung der Termin- und Fristvorgaben; Qualität der Planungsleistungen; Gesamtbeurteilung des Bewerbers) mit bis zu 15 Punkten nach dem deutschen Schulnotensystem (sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend) benotet, und zwar in Gestalt der in dem Bundesland Rheinland-Pfalz geltenden Punktetabelle der „Mainzer Studien-Stufe – MSS“.

Sofern in der Auskunft nicht mindestens 3 der 4 vorgenannten Kriterien enthalten sind, wird die vorgelegte Referenzauskunft mit 0 Punkten bewertet.

Das Schulnotensystem lautet wie folgt:

- sehr gut (1) = eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
- gut (2) = eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
- befriedigend (3) = eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
- ausreichend (4) = eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
- mangelhaft (5) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
- ungenügend (6) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Die in der gymnasialen Oberstufe erzielten Noten werden in Punkte umgerechnet. Für die Umrechnung der Noten in das Punktesystem gilt folgender Schlüssel:

- Note 1 = 15/14/13 Punkte je nach Notentendenz,
 - Note 2 = 12/11/10 Punkte je nach Notentendenz,
 - Note 3 = 9/8/7 Punkte je nach Notentendenz,
 - Note 4 = 6/5/4 Punkte je nach Notentendenz,
 - Note 5 = 3/2/1 Punkte je nach Notentendenz,
 - Note 6 = 0 Punkte.
4. Referenzliste: Erreichbare Höchstpunktzahl: 10
- 5 oder mehr Referenzprojekte – Punktzahl 10;
 - 3 bis 4 Referenzprojekte – Punktzahl 6;
 - 1 bis 2 Referenzprojekte – Punktzahl 2;
 - Kein Referenzprojekt – Punktzahl 0.

II.2.10. Variantes

Des variantes seront prises en considération: non

II.2.11. Information sur les options

Options: oui

Description des options:

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

Stufe 1: Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und Leistungsphase 2 (Vorplanung),

Stufe 2: Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) und Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung),

Stufe 3: Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung), Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) und Leistungsphase 7 (Mitwirkung bei der Vergabe),

Stufe 4: Leistungsphase 8 (Objektüberwachung – Bauüberwachung),

Stufe 5: Leistungsphase 9 (Objektbetreuung).

II.2.13. Information sur les fonds de l'Union européenne

Le contrat s'inscrit dans un projet/programme financé par des fonds de l'Union européenne:
non

II.2.14. Informations complémentaires

Section III: Renseignements d'ordre juridique, économique, financier et technique

III.1. Conditions de participation

III.1.1. Habilitation à exercer l'activité professionnelle, y compris exigences relatives à l'inscription au registre du commerce ou de la profession

Liste et description succincte des conditions:

1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners des Teilnahmeantrags, bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes, bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Nachweis der Vertretungsmacht.
2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Teilnahmeantrag sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein.
3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV.

4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB.
5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28.12.2013.
6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen.
7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1. bis 6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmer zu verlangen, soweit diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer zu verlangen.
8. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1. bis 6. geforderten Nachweise vorzulegen.
9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV (Eignungsleihe) Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.

III.1.2. Capacité économique et financière

Liste et description succincte des critères de sélection:

1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufs- oder Haftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 1 500 000 EUR sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1 500 000 EUR.
2. Jahresnettoumsatzerlöse des Unternehmens im Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2015 einschließlich des Jahresnettoumsatzes für Objektplanung bei Gebäuden: Mindestens in Höhe von 250 000 EUR (netto).

Niveau(x) spécifique(s) minimal/minimaux exigé(s):

Mindestdeckungssummen der Berufs- oder Haftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von 1 500 000 EUR und für Vermögens- und Sachschäden in Höhe von 1 500 000 EUR. Bei Jahresnettoumsatzerlöse Mindesthöhe von 250 000 EUR (netto).

III.1.3. Capacité technique et professionnelle

Liste et description succincte des critères de sélection:

1. Referenzprojekt 1:
Abgeschlossene Architektenleistung nach dem 1.1.2006 bezüglich Neubau oder Erweiterungsbau oder Umbau eines Gebäudes.
2. Referenzprojekt 2:
Abgeschlossene Architektenleistung nach dem 1.1.2006 bezüglich Neubau oder Erweiterungsbau oder Umbau eines Gebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB.

Die für das Referenzprojekt 2 erforderliche Eigenschaft des „öffentlichen Auftraggebers“ im Sinne des § 99 GWB ist durch den Bewerber/Bieter zu begründen und nachzuweisen.

„§ 99 Öffentliche Auftraggeber

Öffentliche Auftraggeber sind:

1. Gebietskörperschaften sowie deren Sondervermögen,
2. andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, die zu dem besonderen Zweck gegründet wurden, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nichtgewerblicher Art zu erfüllen, sofern
 - a) sie überwiegend von Stellen nach Nummer 1 oder 3 einzeln oder gemeinsam durch Beteiligung oder auf sonstige Weise finanziert werden,
 - b) ihre Leitung der Aufsicht durch Stellen nach Nummer 1 oder 3 unterliegt oder
 - c) mehr als die Hälfte der Mitglieder eines ihrer zur Geschäftsführung oder zur Aufsicht berufenen Organe durch Stellen nach Nummer 1 oder 3 bestimmt worden sind;dasselbe gilt, wenn diese juristische Person einer anderen juristischen Person des öffentlichen oder privaten Rechts einzeln oder gemeinsam mit anderen die überwiegende Finanzierung gewährt, über deren Leitung die Aufsicht ausübt oder die Mehrheit der Mitglieder eines zur Geschäftsführung oder Aufsicht berufenen Organs bestimmt hat,
3. Verbände, deren Mitglieder unter Nummer 1 oder 2 fallen,
4. natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter Nummer 2 fallen, in den Fällen, in denen sie für Tiefbaumaßnahmen, für die Errichtung von Krankenhäusern, Sport-, Erholungs- oder Freizeiteinrichtungen, Schul-, Hochschul- oder Verwaltungsgebäuden oder für damit in Verbindung stehende Dienstleistungen und Wettbewerbe von Stellen, die unter die Nummern 1, 2 oder 3 fallen, Mittel erhalten, mit denen diese Vorhaben zu mehr als 50 Prozent subventioniert werden.“

3. Referenzprojekt 3:

Abgeschlossene Architektenleistung nach dem 1.1.2006 bezüglich Neubau oder Erweiterungsbau oder Umbau eines barrierefreien Gebäudes.

4. Referenzauskunft für jedes vorgelegte Referenzprojekt (1 bis 3):

Vorlage einer schriftlichen Referenzauskunft für jedes vorgelegte Referenzprojekt (1 bis 3) des jeweiligen Auftraggebers:

- zur Einhaltung der Kosten;
- zur Einhaltung der Termin- und Fristvorgaben;
- zur Qualität der Planungsleistungen;
- zur Gesamtbeurteilung des Bewerbers.

5. Referenzliste:

Anzahl der bereits betreuten Bauprojekte mit abgeschlossenen Leistungen (mindestens 2 Leistungsphasen, davon jedoch mindestens eine aus den Leistungsphasen 3 – 8 des § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI (Abschluss nach dem 1.1.2006). Hiervon sind die Referenzprojekte 1, 2 und 3 ausgenommen.

Niveau(x) spécifique(s) minimal/minimaux exigé(s):

Mindestens 3 Referenzprojekte.

Bei der Referenzliste mindestens 2 abgeschlossene Leistungsphasen (nach dem 1.1.2006), davon jedoch mindestens eine aus den Leistungsphase 3 – 8 des § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI.

III.2. Conditions liées au marché

III.2.1.

Information relative à la profession

La prestation est réservée à une profession déterminée. Références des dispositions législatives, réglementaires ou administratives applicables:

Zur Teilnahme sind zugelassen alle in den Mitgliedstaaten des EWR und der Schweiz ansässigen natürlichen Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV berechtigt sind und über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügen. Juristische Personen sind ebenfalls zugelassen, wenn sie für die Durchführung des Auftrages einen verantwortlichen Berufsangehörigen im Sinne des § 75 Abs. 1 VgV benennen.

Die Bewerber haben den Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36 /EG vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28.12.2013, zu erbringen.

III.2.3. Informations sur les membres du personnel responsables de l'exécution du marché

Obligation d'indiquer les noms et qualifications professionnelles des membres du personnel chargés de l'exécution du marché

Section IV: Procédure

IV.1. Description

IV.1.1. Type de procédure

Procédure concurrentielle avec négociation

IV.1.3. Information sur l'accord-cadre ou le système d'acquisition dynamique

IV.1.5. Informations sur la négociation

Le pouvoir adjudicateur se réserve le droit d'attribuer le marché sur la base des offres initiales sans mener de négociations

IV.1.8. Information concernant l'accord sur les marchés publics (AMP)

Le marché est couvert par l'accord sur les marchés publics: oui

IV.2. Renseignements d'ordre administratif

IV.2.2. Date limite de réception des offres ou des demandes de participation

Date: 09/02/2017 Heure locale: 15:00

IV.2.3. Date d'envoi estimée des invitations à soumissionner ou à participer aux candidats sélectionnés

Date: 07/03/2017

IV.2.4. Langue(s) pouvant être utilisée(s) dans l'offre ou la demande de participation

allemand

Section VI: Renseignements complémentaires

VI.1. Renouvellement

Il s'agit d'un marché renouvelable: non

VI.3. Informations complémentaires

- VI.3.1) Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download auf der folgenden Homepage: <http://lebenshilfe-trier-saarburg.de/bauprojekte/>. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post.
- VI.3.2) Rückfragen von Bewerbern werden nur per E-Mail oder per Telefax bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle entgegen genommen und von der Vergabestelle per E-Mail oder per Telefax beantwortet.
- VI.3.3) Bewerberinformationen zum Bewerbungsverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend auf der Homepage der Vergabestelle, siehe Ziffer VI.3.1), geführt. Bewerber haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten.
- VI.3.4) Die Kosten für Bewerbung/Angelbot und die Bearbeitung werden nicht erstattet.
- VI.3.5) Die Bewerbungsunterlagen müssen spätestens zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin bei der unter I.1) angegebenen Adresse im verschlossenen Umschlag vorliegen. Der Umschlag muss die Aufschrift „Teilnahmeantrag für Architektenleistungen Erweiterung Werkstatt für behinderte Menschen in Konz, erst am 9.2.2017 öffnen!“ tragen. Entscheidend ist der Zeitpunkt des Eingangs der Bewerbungsunterlagen bei der Vergabestelle.
- VI.3.6) Die Bewerbungsunterlagen sind 2-fach – einmal als Ausdruck unterschrieben und einmal in digitaler Form (im PDF- Format auf Datenträger) – abzugeben. Sollten die beiden Bewerbungsunterlagen, Papierform und digitale Form, unterschiedlichen Inhalts sein, wird die Vergabestelle die Papierform ihrer Bewertung zugrunde legen.
- VI.3.7) Die in Ziffer II.2.7) genannte Vertragslaufzeit ist nicht verbindlich.

VI.4. Procédures de recours

VI.4.1. Instance chargée des procédures de recours

Nom officiel: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Adresse postale: Stiftsstraße 9

Ville: Mainz

Code postal: 55116

Pays: Allemagne

Courriel: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Téléphone: +49 6131-162234

Fax: +49 6131-162113

VI.4.3. Introduction de recours

Précisions concernant les délais d'introduction de recours:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Service auprès duquel des renseignements peuvent être obtenus sur l'introduction de recours

Nom officiel: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Adresse postale: Stiftsstraße 9

Ville: Mainz

Code postal: 55116

Pays: Allemagne

Courriel: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Téléphone: +49 6131-162234

Fax: +49 6131-162113

VI.5. Date d'envoi du présent avis

09/01/2017